

Historische Entwicklung der Veranstaltungsreihe "Jugend gestaltet Freizeit" der Josef-Stanglmeier-Stiftung

Stifter Senator Josef Stanglmeier, verstorben am 25.06.1999

Ehegattin des Stifters Frau Franziska Stanglmeier, verstorben am 30.10.2008

Stiftungsakt:

Die Josef-Stanglmeier-Stiftung ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechtes mit Sitz in Abensberg.

Die Stiftung wurde vom Stifter, Herrn Senator Josef Stanglmeier, anlässlich seines 60. Geburtstages ins Leben gerufen und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Genehmigungsurkunde vom 21.12.1978 rechtskräftig.

Bereits Ende 1979 nahm der damalige Geschäftsführer der Stanglmeier-Stiftung, Herr Georg Westermayer, mit dem Kreisjugendpfleger Herrn Klaus Lichtenegger Kontakt auf, um sich Gedanken zu machen, wie der Stiftungszweck umgesetzt werden kann, insbesondere wegen der sinnvollen Freizeitgestaltung Jugendlicher.

Im Februar 1980 fand die erste Sitzung des Organisationsteams statt. Mitglieder des Organisationsteams waren damals Herr Georg Westermayer, Herr Diakon Bernd Schumacher aus Neustadt, Herr Diakon Lothar Taube aus Kelheim, Herr Gerhard Stein, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Kelheim und Herr Klaus Lichtenegger.

Am 21.03.1980 fand die erste Pressekonferenz statt, bei der Details der Veranstaltungsreihe „Jugend gestaltet Freizeit“ an die Öffentlichkeit getragen wurden. Anwesend waren damals neben dem Organisationsteam Herr Senator Stanglmeier, Herr Landrat Kreitmeyr und Herr Bürgermeister Kistler.

Die eigentliche Veranstaltung fand dann am 15. und 16.11.1980 in Abensberg mit 65 Beiträgen und rund 300 Teilnehmer/innen statt. In den nächsten Jahren kamen als weitere Veranstaltungsorte Mainburg (1984), Neustadt (2003) und Bad Abbach (2004) hinzu. Des Weiteren wurden die Veranstaltungstage von Jahr zu Jahr auf die gesamte Woche vor und nach dem Buß- und Betttag (Mitte November) erweitert.

Von 1984 bis 2012 bestand das Organisationsteam aus Herrn Josef Radlmaier, der als Musiklehrer für Mainburg zuständig war, Herrn Bernd Schumacher und Herrn Klaus Lichtenegger. Seit 2013 hat die Kreisjugendpflegerin Kerstin Kandlbinder die Aufgaben von Herrn Klaus Lichtenegger übernommen und bildet nun mit Frau Angelika Hagl, Musiklehrerin aus Mainburg und Herrn Anton Stark, Stationsprecher beim Speedway in Abensberg, das Organisationsteam.

Nach dem Tode von Herrn Westermayer (verstorben am 01.03.2000) übernahm Herr Johannes Paintl im Jahre 2000 die Geschäftsführung der Stiftung und nach dem Tod von Frau Stanglmeier den Posten des Stiftungsvorstandes. Seit 2023 ist Herr Dr. Uwe Brandl als Geschäftsführer und Stiftungsvorstand tätig.

Seit 1998 hat das Kreisjugendamt komplett die Organisation und Abwicklung der einzelnen Veranstaltungen, die gesamte datentechnische Abwicklung, sowie die Berechnung und Überweisungen des Geldbetrags, ebenso wie die spätere Abrechnung, übernommen.

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Ausbildung und Fortbildung von Jugendlichen mit Wohnsitz in Bayern und die Förderung der sinnvollen Freizeitgestaltung von Jugendlichen in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz. Der Stiftungszweck ist erfüllt

- a) durch die unmittelbare finanzielle Unterstützung entsprechend förderungswürdiger Personen und/oder durch Zuschussgewährung an geeignete Einrichtungen sowie
- b) durch Überlassung der Sportanlagen des stiftungseigenen Freizeitzentrums in Abensberg an Schüler und Schülerinnen sowie Jugendliche zur körperlichen Ertüchtigung.

Beiträge und Teilnehmende der letzten 43 Jahre:

1980	65 Beiträge	und	300 Teilnehmende
1981	120 Beiträge	und	460 Teilnehmende
1982	180 Beiträge	und	550 Teilnehmende
1983	220 Beiträge	und	600 Teilnehmende
1984	185 Beiträge	und	500 Teilnehmende
1985	220 Beiträge	und	640 Teilnehmende
1986	214 Beiträge	und	700 Teilnehmende

1987	278 Beiträge	und	696 Teilnehmende
1988	265 Beiträge	und	798 Teilnehmende
1989	314 Beiträge	und	1.120 Teilnehmende
1990	312 Beiträge	und	807 Teilnehmende
1991	368 Beiträge	und	1.166 Teilnehmende
1992	396 Beiträge	und	1.002 Teilnehmende
1993	418 Beiträge	und	1.042 Teilnehmende
1994	418 Beiträge	und	1.022 Teilnehmende
1995	439 Beiträge	und	1.121 Teilnehmende
1996	446 Beiträge	und	1.009 Teilnehmende
1997	386 Beiträge	und	943 Teilnehmende
1998	361 Beiträge	und	980 Teilnehmende
1999	381 Beiträge	und	1.035 Teilnehmende
2000	375 Beiträge	und	1.043 Teilnehmende
2001	392 Beiträge	und	1.157 Teilnehmende
2002	393 Beiträge	und	1.118 Teilnehmende
2003	462 Beiträge	und	1.265 Teilnehmende
2004	451 Beiträge	und	1.429 Teilnehmende
2005	480 Beiträge	und	1.434 Teilnehmende
2006	488 Beiträge	und	1.480 Teilnehmende
2007	428 Beiträge	und	1.295 Teilnehmende
2008	402 Beiträge	und	1.282 Teilnehmende
2009	417 Beiträge	und	1.244 Teilnehmende
2010	367 Beiträge	und	1.312 Teilnehmende
2011	351 Beiträge	und	1.185 Teilnehmende
2012	342 Beiträge	und	1.296 Teilnehmende
2013	318 Beiträge	und	1.253 Teilnehmende
2014	279 Beiträge	und	1.098 Teilnehmende
2015	266 Beiträge	und	1.008 Teilnehmende
2016	245 Beiträge	und	844 Teilnehmende
2017	286 Beiträge	und	966 Teilnehmende
2018	276 Beiträge	und	993 Teilnehmende
2019	263 Beiträge	und	943 Teilnehmende
2021	184 Beiträge	und	506 Teilnehmende
2022	188 Beiträge	und	716 Teilnehmende
2023	231 Beiträge	und	729 Teilnehmende

Der Landkreis Kelheim bewilligte in den Jahren 1985 - 1989 einen Direktzuschuss in Höhe von 5.000 DM, ab 1990 von 8.000 DM; seit 2002 sind dies 4.090 €. Insgesamt etwa 156.000 €.

Seit 1998 organisiert das Kreisjugendamt die Veranstaltungen eigenständig, d.h. die Organisation der einzelnen Veranstaltungen, die gesamte datentechnische Abwicklung sowie die Berechnung und Übergabe der einzelnen Verrechnungsschecks, ebenso die spätere Abrechnung.